



EI



JÜNGERE

UND



AUSGEWACHSENE RAUPE



KOKON



FALTER BEI DER PAARUNG

**Wissenschaftlicher Name:** *Cerula vinula*

**Familie:** Zahnspinner

**Flügelspannweite:** 6 – 7,5 cm

**Lebenserwartung:** Da der Falter keine Nahrung aufnehmen kann, lebt er nur kurze Zeit, um sich fortzupflanzen.

**Entwicklung:** Der Große Gabelschwanz hat in Österreich nur eine Generation pro Jahr. Die halbkugelförmigen, braunen Eier werden vom Weibchen einzeln auf der Futterpflanze abgelegt. Die Raupen verändern sich im Laufe ihrer Entwicklung sehr stark. Wenn sie ausgewachsen sind, bauen sie aus Spinnfäden und Nagespänen einen sehr festen Kokon und überwintern darin als Puppe. Der Falter schlüpft im April oder Mai aus dem Kokon.

**Ernährung:** Die Raupe ernährt sich von Weiden, Pappeln und Espen.

**Lebensraum:** Der Große Gabelschwanz bevorzugt Waldränder, Kiesgruben oder Gewässerränder als Lebensraum.

**Besonderheiten:** Die Raupen nehmen bei Störungen eine Abwehrhaltung ein, bei der sie den Kopf einziehen und dem Feind den roten Bereich um den Kopf mit zwei schwarzen Flecken als Scheinaugen entgegenstrecken. Zusätzlich können sie aus ihrem gegabelten Schwanz am Ende des Hinterleibs zwei rote, zitternde Schläuche ausstülpen.